Polyphem und Galatea

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Dargestellt ist eine Episode aus Ovids Metamorphosen: Beim Flötenspiel am Meeresufer entdeckte der einäugige Zyklop Polyphem die schöne Meernymphe Galathea und verliebte sich in sie - die himmlischen Amoretten haben ihre Bögen schon abgeschossen. Galathea, die in Begleitung von Tritonen und einer Nereide auf einem Muschelwagen naht, widerstand jedoch Polyphems Werben, worauf der Verschmähte sich mit der Ermordung ihres Liebhabers Acis rächte. Garzis Werk ist einem Fresko Annibale Carraccis im Palazzo Farnese in Rom nachempfunden und galt selbst lange als Arbeit dieses Bologneser Malers

Titel	Polyphem und Galatea
Inventarnummer	464
Medium	Gemälde
Personen	Luigi Garzi (Künstler / Künstlerin): * (vor) 28.06.1638 Rom – † 02. Apr. 1721 Rom
Datierung	Ende 17. Jh.
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 238,80cm(Bildträger) / Breite: 179,50cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Italienische Malerei vor 1800
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1856
Literatur	Konrad Lange: Verzeichnis der Gemäldesammlung im Königlichen Museum der bildenden Künste zu Stuttgart, Stuttgart 1907, p. 191 , Nr. 539 / Gerhard Ewald, Monika Köpplin: Vom Manierismus zum Barock Italienische Gemälde des sechzehnten und des siebzehnten Jahrhunderts aus dem Besitz der Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982 , p. 58-60 , Nr. 20

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite